

CH  
-6  
1,80)

## Lehrplan

für die progymnasialen Abteilungen der Sekundarschulen <sup>1)</sup>

Vom 23. September 1964 / 28. Februar 1975

Der Erziehungsrat des Kantons Basel-Landschaft erläßt in Ausführung von § 74 des Schulgesetzes vom 13. Juni 1946 als Ergänzung des Lehrplanes für die Sekundarschulen <sup>1)</sup> vom 14. März 1947 nachstehenden Lehrplan für die progymnasialen Abteilungen der Sekundarschulen <sup>1)</sup> des Kantons Basel-Landschaft:

### I. Studentafel

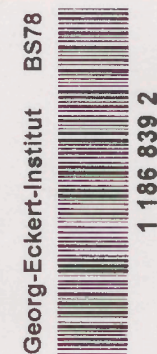
#### 1. Typus AB

Fach	Klasse				Summe
	1.	2.	3.	4.	
a) Obligatorische Fächer					
Latein	—	7	6	6	19
Griechisch A	—	—	—	6*	6*
Deutsch	6	5	4	4	19
Französisch	6	5	4	4	19
Englisch A	—	—	4	—	4
B	—	—	4	4	8
Geschichte	2	2	2	2	8
Geographie	3	—	2	2	7
Biologie	2	2	2	—	6
Mathematik	4	5	4	4	17
Physik	—	—	—	2**/—	1
Chemie	—	—	—	—/2**	1
Zeichnen	2	2	2	2	8
Schreiben	1	—	—	—	1
Turnen	3	3	3	3	12
Handarbeit M.	2	2	—	—	4
Singen	2	1	—	—	3
Summe	K. 31	32	33	33 (A 35)	
	M. 33	34	33	33 (A 35)	

\* Bei geringer Schülerzahl nur 4—5 Stunden.

\*\* Physik und Chemie können in der Verteilung Sommer/Winter vertauscht oder auch ganzjährig mit einer Stunde erteilt werden.

1) Fassung vom 15. November 1979, in Kraft seit 14. April 1980.



CH  
Z-6(1.80)

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

83/2599

6-1980

## b) Fakultative Fächer

Italienisch	—	—	3	3	6
Singen	—	—	2	2	4
Handarbeit K.	2	2	—	—	4
Handarbeit M.	—	—	2	—	2
Kochen K./M.	—	—	4*/—	—	2

## 2. Typus CM

Fach	Klasse				Summe
	1.	2.	3.	4.	

## a) Obligatorische Fächer

Deutsch	6	6	5	5	22
Französisch	6	5	4	4	19
Englisch					
(Italienisch M**)	—	3	3**	3**	9
Geschichte	2	2	2	2	8
Geographie	2	2	2	2	8
Biologie	2	2	2	—	6
Mathematik	C 4	5	6	6	21
	M 4	5	4	4	17
Geom. Zeichnen	C —	—	2	2	4
Physik	—	—	—	2	2
Chemie	—	—	—	—/2***	1
Zeichnen	2	2	2	2	8
Schreiben	1	—	—	—	1
Turnen	3	3	3	3	12
Handarbeit M.	2	2	—	—	4
Singen, Musik	C 2	1	—	—	3
	M 2	1	2	2	7
Instrumental- unterricht	M —	—	1	1	2
Summe C	K. 30	31	31	31/33	
	M. 32	33	31	31/33	
M	K. 30	31	30	30/32	
	M. 32	33	30	30/32	

\* Ein halbes Jahr vierstündig im Sommer oder im Winter.

\*\* Für M in der 3. und 4. Klasse wahlweise Englisch oder Italienisch.

\*\*\* Chemie kann im Sommer oder Winter zweistündig oder auch ganzjährig mit einer Stunde erteilt werden.

b) Fakultative Fächer					
Italienisch	—	—	3	3	6
Singen	C	—	2	2	4
Handarbeit K.	2	2	—	—	4
Handarbeit M.	—	—	2	—	2
Kochen K./M.	—	—	4*/—	—	2

### 3. Ungeteilte progymnasiale Abteilung (Typus ABCM)

Fach	Klasse	Klasse				Summe
		1.	2.	3.	4.	
a) Obligatorische Fächer						
Latein	AB	—	7	6	6	19
Griechisch	A	—	—	—	6**	6**
Deutsch	AB	6	4	4	4	18
	CM	6	6	5	5	22
Französisch	6	6	5	4	4	19
Englisch	A	—	—	4	—	4
	B	—	—	4	4	8
	CM	—	3	3***	3***	9
(Italienisch M***)						
Geschichte	2	2	2	2		8
Geographie	2	2	2	2		8
Biologie	2	2	2	—		6
Mathematik	ABM4	4	5	4	4	17
	C	4	5	6	6	21
Geom. Zeichnen	C	—	—	2	2	4
Physik	AB	—	—	—	2****/—	1
	CM	—	—	—	2	2
Chemie	—	—	—	—/2****		1
Zeichnen	2	2	2	2		8
Schreiben	1	—	—	—		1
Turnen	3	3	3	3		12
Handarbeit M.	2	2	—	—		4
Singen	AB	2	—	—	—	2
	C	2	1	—	—	3
	M	2	1	2	2	7
Instrumental- unterricht	M	—	—	1	1	2
Summe AB	K.	30	32	33	33 (A 35)	
	M.	32	34	33	33 (A 35)	
C	K.	30	31	31	31/33	
	M.	32	33	31	31/33	
M	K.	30	31	30	30/32	
	M.	32	33	30	30/32	

## b) Fakultative Fächer

Italienisch	—	—	3	3	6
Singen	AB	—	1	2	2
	C	—	—	2	2
Handarbeit K.	2	2	—	—	4
Handarbeit M.	—	—	2	—	2
Kochen	K./M.	—	—	4*/—	—
					2

## II. Ziele, Richtlinien und Stoffpläne der einzelnen Fächer

*Latein*

## Lehrziel

Vorbereitung auf die 1. Klassen der basellandschaftlichen Gymnasien.

## Lehrplan

Einteilung nach Lehrbuch und separater Weisung

*Griechisch*

## Lehrplan

Einteilung gemäß Lehrbuch und separater Weisung

*Deutsch*

Siehe 2005/2007 B

*Französisch, Englisch, Italienisch*

## Lehrziel

Die Schüler sollen zu einer guten Aussprache gebracht werden, einen ausreichenden Wortschatz erwerben, die Formenlehre und die

\* Ein halbes Jahr vierstündig im Sommer oder im Winter.

\*\* Bei geringer Schülerzahl nur 4—5 Stunden.

\*\*\* Für M in der dritten und vierten Klasse wahlweise Englisch oder Italienisch.

\*\*\*\* Physik und Chemie können in der Verteilung Sommer/Winter vertauscht oder auch ganzjährig mit einer Stunde erteilt werden.

Elemente der Syntax beherrschen lernen. Sie sollen am Schlusse der vierten Klasse imstande sein fremdsprachliche Texte zu verstehen sowie sich selber mündlich und schriftlich einfach und korrekt auszudrücken.

#### Lehrplan

Einteilung nach den Lehrbüchern und separater Weisung

#### *Geschichte*

Die Ausführungen zum Fach Geschichte entsprechen nicht dem übrigen Schema dieses Lehrplanes. Sie sind das Resultat einer interkantonalen Arbeit und Vereinbarung. Die Erziehungsdirektion hat sie am 2. März 1972 genehmigt und für beide Abteilungen der Sekundarschule <sup>1)</sup> verbindlich erklärt. Siehe 2005/2007 A.

#### *Geographie*

##### Lehrziel

Beobachten in der Landschaft;  
Wecken des Verständnisses für die Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen geographischen Faktoren;  
Pflege des Heimatgefühls, aber auch Erziehung zur Achtung vor anderen Völkern, ihren Lebensbedingungen und Eigenarten.

##### Lehrplan

Typus AB

Erste Klasse

Kartenlehre;  
die natürlich begrenzten Landschaften der Schweiz;  
Frankreich, Italien.

Dritte Klasse

Deutschland;  
Südeuropa, übriges Europa.

Vierte Klasse

Die Erde als Weltkörper;  
Gradnetz, Zonenzeit, Jahreszeiten;  
der Erdteil Afrika.

<sup>1)</sup> Fassung vom 15. November 1979, in Kraft seit 14. April 1980.

Typus CM

Erste Klasse

Kartenlehre;  
die natürlich begrenzten Landschaften der Schweiz.

Zweite Klasse

Die Nachbarländer der Schweiz;  
Südeuropa.

Dritte Klasse

West-, Nord- und Osteuropa.

Vierte Klasse

wie Typus AB.

### *Biologie*

#### Lehrziel

Wecken des Interesses und der Freude an der belebten Natur und des Verständnisses für die Lebensvorgänge.

Schärfen der Sinne durch Beobachtungen an Pflanze, Tier und Mensch.

#### Lehrplan

Erste Klasse

Sommer

Bau der Blütenpflanzen: Wurzel, Stengel, Blatt, Blüte und Blütenstände, Früchte, Bestäubung, Verbreitung der Samen und Früchte.

Winter

Wirbeltiere: Besprechung des äußeren Baues der Fische, Vögel und Säugetiere, unter Berücksichtigung von Lebensraum und Lebensweise.

Zweite Klasse

Sommer

Typische Vertreter einheimischer Pflanzenfamilien: Liliengewächse, Kreuzblütler, Hahnenfußgewächse, Schlüsselblumengewächse, Lippenblütler, Schmetterlingsblütler, Rosengewächse, Nachtschattengewächse, Doldengewächse, Korbblütler.

Deutsche Bezeichnungen für Familien und Gattungen (ohne Artbegriff).

Winter

Ausführliche Besprechung des menschlichen Skelettes; die Muskulatur; 1—2 Organe.

Frühblüher, z. B. Hasel, Weide.

